

Amt für Volksschule
AG Beurteilung
z.H. Brigitte Wiederkehr
Davidstrasse 31
9001 St. Gallen

Lichtensteig, 17. Januar 2019

Input zum Beurteilungskonzept 2020

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Brigitte

Die KMK bedankt sich für die Möglichkeit, noch einmal ihre wichtigsten Punkte zur Beurteilung darzulegen.

Gesamteinschätzung als Promotionsgrundlage:

Die KMK spricht sich dezidiert dagegen aus, dass die Promotion auf Grund des Notenbildes in allen Fächern erfolgt. Die Promotionspunkte sollen wie bisher aus den Leistungsnoten in den Fachbereichen NMG, Sprachen und Mathematik berechnet werden. Das Notenbild der übrigen Fächer soll nicht arithmetisch, sondern nur im Sinne der Gesamteinschätzung einbezogen werden.

Die Promotion erfolgt in der gesamten Volksschule aufgrund einer Gesamteinschätzung.

Elemente der Gesamteinschätzung:

- **Leistungsnoten in den Fachbereichen NMG, Sprachen, Mathematik**
- *Bisherige Leistungen und vermutetes Lernpotential*
- *Ergebnisse der Lernfördersysteme*
- *Lernsituation und Arbeitsverhalten*
- *Notenbild der übrigen Fächer*
- *lokale / regionale Weiterbeschulungsmöglichkeiten*

Konsequente Verschlinkung des, PÜR:

Es sollen möglichst einheitliche Regelungen in der Volksschule angewendet werden, insbesondere

- *was den frühesten Zuweisungstermin anbelangt (nicht vor Februar)*
- *was die Notenskala anbelangt. Diese sollte Zehntelnoten ausschliessen.*

Umgang mit überfachlichen Kompetenzen:

Ausweis der Arbeitshaltung im Zeugnis wie bisher, kein Ausweis weiterer überfachlicher Kompetenzen. - Es ist darum auch kein anderer Code nötig.

Jahreszeugnis

Eine von der KMK durchgeführte Umfrage unter den Primarlehrpersonen zeigt, dass sich über 80% für ein Jahreszeugnis aussprechen. Dies vor allem deshalb, weil die Einführung eines Jahreszeugnisses eine merkliche Entlastung für alle bringt. Die KMK forderte schon in ihrem Positionspapier vom Oktober 2018 die Einführung eines Jahreszeugnisses.

Von der 3. bis 6. Klasse wird das 1.-Semesterzeugnis durch die Bestätigung des Beurteilungsgesprächs ersetzt.

Lern- und Testsysteme:

Die Lern- und Testsysteme müssen ein integraler Bestandteil der Beurteilung einer Schülerin und eines Schülers sein.

Die Auswertung der förderorientierten Tests muss so transparent sein, dass sie für die Lehrperson, wie auch die Eltern, leicht zu interpretieren ist. Es ist notwendig, dass die Resultate Klassenvergleiche (analog Klassencockpit) zulassen.

Keine Noten für neues Fach im ersten Unterrichtsjahr:

Dadurch bietet sich die Möglichkeit für die Schülerinnen und Schüler, sich in ein neues Fach einzuarbeiten. Erst dieses fundierte Grundwissen ermöglicht eine sinnvolle Benotung im zweiten Jahr.

Fächer, die während der Schulzeit das erste Mal unterrichtet werden, sollen im ersten Jahr nicht benotet werden (z.B. Englisch in der 3. Klasse, Französisch in der 5. Klasse, M&I in der 5. Klasse).


Entlastung Zeugnisformular:

Inhaltliche Bereinigung des Zeugnisses; aufgenommen werden nur noch Fächer, die von der Schule angeboten werden. Dies findet die KMK sinnvoll. Instrumental-, Religionsunterricht, HSK – Unterricht und ähnliches gehören nicht ins Zeugnis. Die Ergänzung durch ein Schullaufbahnportfolio erachten wir als unnötig.

Zeitplan:

Der Zeitplan scheint uns ziemlich ehrgeizig. Es ist aus Sicht der KMK wichtig, sich für dieses Thema genügend Zeit zu nehmen. Alle Beteiligten müssen hinter der Beurteilung stehen und die Parameter müssen insbesondere den Eltern verständlich kommuniziert werden können. Alle Beteiligten müssen **vor** der Einführung über die Neuerungen informiert sein. Die KMK ist daher der Ansicht, dass eine **Einführung des neuen Beurteilungskonzeptes frühestens auf das Schuljahr 2020/21** stattfinden darf.

Freundliche Grüße



Roger Sachser, Präsident KMK